

Sockel, Netti und auch Flo, alle waren in Holstebro

Auch dieses Jahr hieß es am Gründonnerstag für sechs Mannschaften von uns wieder ab nach Holstebro, wo der Holstebro Cup das 30-jährige Jubiläum mit 296 Mannschaften feierte.

Gut gelaunt stiegen wir am späten Vormittag mit Sack und Pack bei Sonnenschein in den Bus von der Firma Böhlick und in den Ford-Transit, der uns großzügig von der Firma Ohm gesponsert wurde. Um alle 54 Jugendliche und 13 Trainer/Betreuer mitzubekommen, musste noch ein Privat-PKW zusätzlich eingesetzt werden. Nach einer zügigen und lustigen Hinreise, die kurz vor Holstebro von einer Polizeikontrolle unterbrochen wurde, kamen wir gegen 16:30 in unserem Quartier in der Birkelundschule an.

Nachdem wir unsere Räume bezogen hatten - die Jungs wissen seitdem, wie sich Ölsardinen in der Dose fühlen - , machten wir uns in „HSG Hohn/Elsdorf Kluft“ auf den Weg zur Eröffnungszeremonie in die Graekje-Arena, wo sonst die dänischen Handballstars ihr Unwesen treiben. Bei der Begrüßungszeremonie wurden wir mit einem Präsent überrascht, denn wir hatten 15-maliges Jubiläum in Holstebro . Danke an Gotschi und Shorty, die damaligen Initiatoren der Holstebro-Fahrt in der HSG. Dafür gab es eine kleine Sportlerstatue, die von den Kids den Namen Syd erhielt.

Nach einer kurzen Nacht auf schwankenden Luftmatratzen und neben schnarchenden Trainern ging dann bei Sonnenschein morgens zeitig der Spielbetrieb los.

Zwei Mannschaften wurden etwas anders zusammengestellt, um einer 3. Mannschaft aus personellen Nöten zu retten. Aber auch die auf dem Feld eingesetzten Torwarte machten alle eine gute Figur. Danke an alle, die so flexibel den Tausch mitgemacht haben. Das zeigt wieder einmal das „Wir-Gefühl“ in der HSG.

Am Ende des ersten Spieltages stellte sich dann heraus, dass die Jungs alle im C-Pokal,

die wD im B-Pokal und die wC sogar im A-Pokal am nächsten Tag weiterkämpfen mussten.

Während sich einige Jungs und Mädchen für die Disco stylten, haben sich einige Betreuer von uns spontan mit ein paar Fockbeker Betreuern, die die gleiche Unterkunft hatten, in der Halle verabredet, um selbst aktiv zu werden. Es stellte sich heraus, dass wir die Mannschaften gleichstark gemischt hatten, denn nach einem 30-minütigen, sehr lustigem und „schnellem“ Spiel gingen beide als Sieger hervor.

Von den Kids blieb niemand lange in der Disco. Stattdessen wurde sich ein Gefolge



von Verehrerinnen mit ins Quartier geholt, um Handynummern etc. auszutauschen. Besonders Mädels aus Wift waren gern gesehene Gäste bei unseren Jungs. Vielleicht aufgrund der sprießenden Glücksgefühle und durch das gegenseitige Anfeuern unserer Mannschaften verlief der nächste Spieltag für die meisten ganz gut, sodass am Samstagabend feststand, dass wir Sonntag drei Mannschaften im Halb- bzw. Viertelfinale hatten.

Am nächsten Morgen hieß es dann um 5:30 raus aus den Federn, denn vor den anstehenden Spielen mussten die Sachen gepackt und die Matratzenlager wieder in Klassenräume verwandelt werden. Nach hartem Kampf und endlosen Spielminuten stand fest, dass die mC1 und die mD1 in der Mjerup-Halle im Finale ihr Können unter Beweis stellen durften.

Die übrigen Mannschaften wurden dann

rechtzeitig von unserem netten Busfahrer Marco vor der Heimreise in der Birkelundschule abgeholt und in die „Finalhöhle“ kutschiert,



wo dann die beiden Final-teams lautstark von der gesamten HSG samt Busfahrer angefeuert wurden.

Letztendlich wurde im Bus dann die mD1 als C-Pokal-Meister und die mC1 als C-Pokal-Vizemeister gefeiert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch !!!

Sonntagabend um 19:30 sind wir dann müde, aber glücklich und zufrieden wieder in Hohn und Elsdorf gelandet. Gott sei Dank mussten wir die von der Apotheke Hohn gespendeten Coolpacks nur für kleine Blessuren einsetzen und konnten alle Mädchen und Jungs wieder gesund bei den Eltern abliefern.

Ein großer Dank gilt den Trainern und Betreuern, die ihre Freizeit opfern, sich zum Teil Urlaub nehmen und auch noch Geld bezahlen müssen, um die Mannschaften in Dänemark betreuen zu können.

Wir hoffen, dass alle nächstes Mal wieder mit dabei sind, wenn es heißt:

Sockel, Netti und auch Flo – alle fahren nach Holstebro